

Die kanadische Soforthilfe

EISHOCKEY SCR besetzt seine dritte Kontingentstelle mit offensivstarkem Verteidiger

Garmisch-Partenkirchen – Eine Verstärkung haben die Verantwortlichen des SC Riessersee während der Deutschland-Cup-Pause den Fans versprochen. Jetzt haben sie geliefert: Charlie Risk soll für neuen Schwung sorgen.

Bereits im Sommer hatte Uli Maurer den Kanadier auf dem Schirm. Damals entschied sich der Eishockeyclub jedoch dagegen, seine dritte Kontingentstelle zu besetzen. Nach dem verpatzten Saisonstart in der Oberliga – aktuell droht dem SCR, mit Rang elf die Pre-Playoffs zu verpassen – folgt nun die Rolle rückwärts. „Im Nachhinein war das vielleicht ein Fehler“, gibt Maurer zu. „Wir haben Jungs in Rollen reingeschmissen, die sie nicht ausfüllen konnten.“ Gerade das Powerplay funktioniert bei den Werdenfelsern bislang nicht. Eine Erfolgsquote von 9,5 Prozent bedeutet den schlechtesten Wert der Liga. Genau dort soll der offensivstarke Verteidiger das Team auf ein neues Level hieven. Zuletzt lief der 26-Jährige für Huntsville Havoc in der Southern Professional Hockey League auf 38 Scorerpunkte und schaffte es ins All-



Hat das gegnerische Tor fest im Blick: Zuletzt kam Charlie Risk für Huntsville Havoc in der Southern Professional Hockey League auf 38 Scorerpunkte.

Star-Team der Liga. In Alabama begann er auch die aktuelle Saison, bevor es ihn zum SCR zog. Maurer ist fest davon überzeugt, dass Risk dem Team gut-

spieler wegnimmt.“ Er ist topfit und kommt direkt aus dem Spielbetrieb – wir wären glücklich, wenn er uns sofort weiterhilft. Er ist einer, der den Druck von seinen Mit-

spielern wegnimmt.“ Seit Donnerstag weilt der Kanadier bereits in Garmisch-Partenkirchen. Am Wochenende stand er mit seinen neuen

Teamkollegen auf dem Eis, auch wenn erst heute das erste offizielle Training ansteht. „Die Tage waren hart, weil ich noch sehr gejetlagged gewesen bin. Aber die Jungs sind alle sehr nett.“ Seine Qualitäten sieht Risk, der 2023/24 bereits in der zweiten französischen Liga auflief, nicht ausschließlich in den Special Teams. „Klar macht es Spaß, Powerplay zu spielen, aber ich fühle mich in der Verteidigung sehr wohl. Ich will alles versuchen, um dem Team zu helfen.“

Finanziell musste sich der SCR ordentlich strecken, um den Transfer realisieren zu können. Ausdrücklich bedankte er sich deshalb bei Herbert Abenthung und weiteren Unterstützern des Vereins, die nicht namentlich genannt werden möchten. „Die Verpflichtung haben wir so gut wie extern finanziert, sonst hätten wir es nicht gemacht“, betont Maurer ob des knappen Budgets. Zumal Vereine, die einen dritten Kontingentspieler einsetzen, 5000 Euro in einen Oberliga-Pool einzahlen müssen. Alle, die es mit den Weiß-Blauen halten, werden hoffen, dass sich die Investition auszahlt.

JOSHUA EIBL

IHRE REDAKTION

Lokalsport

Joshua Eibl
Telefon 0 88 21 / 7 57 22
E-Mail: sport@gap-tagblatt.de

EISHOCKEY

Oberliga Süd

1. Memmingen	15 75:35 36
2. Deggendorf	15 65:33 35
3. Heilbronn	15 66:33 34
4. Selber Wölfe	15 59:36 32
5. Tölzer Löwen	14 62:45 27
6. EHF Passau	14 54:60 22
7. Bayreuth	15 63:71 22
8. Stuttgart	15 51:77 19
9. EC Peiting	15 47:53 17
10. EV Lindau	15 45:45 16
11. SC Riessersee	14 46:68 14
12. EV Füssen	15 37:69 13
13. Höchststadt	12 33:53 10
14. Erding Gladiators	15 36:61 9

Freitag 14. November

19.30 Heilbronn – Erding Gladiators	
19.30 EV Lindau – Höchststadter EC	
19.30 EC Peiting – Memmingen	
19.30 EHF Passau – SC Riessersee	
19.30 EV Füssen – Tölzer Löwen	
20.00 Stuttgarter EC – Deggendorf	
20.00 Selber Wölfe – Bayreuth Tigers	

Sonntag 16. November

18.00 Tölzer Löwen – EC Peiting	
18.00 Bayreuth Tigers – EV Füssen	
18.00 SC Riessersee – Heilbronn	
18.00 Memmingen – EV Lindau	
18.00 Erding Gladiators – Selber Wölfe	
18.00 Höchststadter EC – Stuttgarter EC	
18.45 Deggendorf – EHF Passau	

Bezirksliga Süd

SG ESV Bad Bayersoien – EHC Bad Aibling 1b	7:5
EV Berchtesgaden – TSV Schliersee	4:6
ERSC Ottobrunn/TSV Erding II – EV Mittenwald	3:4
TSV Farchant – TSV Schongau II	7:2
TSV Miesbach II – DEC Inzell Frillensee	5:7
EV Mittenwald – TSV Schliersee	n.P. 5:7
ESC Holzkirchen – Ottobrunn/Erding II	10:1

1. ESC Holzkirchen	4 26:8 12
2. TSV Schliersee	4 28:13 11
3. EV Mittenwald	4 20:12 10
4. DEC Inzell Frillensee	4 22:12 9
5. TSV Farchant	3 18:10 6
6. SG ESV Bad Bayersoien	5 17:34 6
7. TEV Miesbach II	3 11:15 3
8. EHC Bad Aibling 1b	4 21:26 3
9. ERSC Ottobrunn/TSV Erding II	4 13:20 3
10. EV Berchtesgaden	3 6:11 0
11. TSV Schongau II	4 8:29 0

Freitag 14. November

19.30 EV Berchtesgaden – DEC Inzell Frillensee	
20.00 TSV Farchant – EHC Bad Aibling 1b	
20.00 TSV Schliersee – Ottobrunn/Erding II	

Samstag 15. November

19.30 EV Mittenwald – SG ESV Bad Bayersoien	
---	--

Sonntag 16. November

18.30 TSV Schongau II – EV Berchtesgaden	
--	--

FUSSBALL

B Klasse 6

SG Antdorf/Iffeldorf II – Schlehdorf/Benedikt. II	4:2
WSV Unterammergau II – Oberammergau II	0:1
VTA Garmisch-P. – SV Uffing II	5:1
SV Ohlstadt II – SG Oberau/Farchant II	4:0
TSV Murnau III – ASV Egfling II	4:1

1. SV Ohlstadt II	13 37:10 32
2. Geto-Dacii GAP	13 47:13 31
3. VTA Garmisch-P.	13 41:24 31
4. SG Antdorf/Iffeldorf II	13 40:21 29
5. Schlehdorf/Benedikt. II	12 39:28 19
6. TSV Oberammergau II	13 19:25 17
7. WSV Unterammergau II	12 12:14 14
8. SC Eibsee Grainau II	13 17:32 14
9. TSV Murnau III	12 21:36 10
10. SG Oberau/Farchant II	13 17:38 9
11. SV Uffing II	13 15:47 8
12. ASV Egfling II	12 13:30 5

Samstag 15. November

12.15 Schlehdorf/Benedikt. II – Unterammergau II	
--	--

HANDBALL

Bezirksliga Alpenvorland Herren

Eichenauer SV II – TV Immenstadt	21:25
1. TSV Schongau	6 159:130 11:1
2. TSV Ottobern II	5 156:136 9:1
3. TSV Murnau	5 178:140 8:2
4. TV Waltenhofen	5 150:148 6:4
5. TSV Mindelheim	6 172:193 5:7
6. SV Pullach	4 127:108 4:4
7. TV Immenstadt	4 116:120 4:4
8. HSG Würm-Mitte II	6 157:170 4:8
9. SC Unterpaffenh. II	5 132:143 3:7
10. Dietmannsried/Alt. II	6 172:204 2:10
11. Eichenauer SV II	6 128:155 2:10
12. TSV Weilheim II z.g.	0 0:0 0:0

Samstag 15. November

15.30 HSG Würm-Mitte II – Eichenauer SV II	
15.30 SC Unterpaffenh. II – TV Waltenhofen	
17.00 Dietmannsried/Alt. II – TSV Mindelheim	
18.00 TSV Murnau – TV Immenstadt	

Sonntag 16. November

16.30 TSV Ottobern II – SV Pullach	
------------------------------------	--

Bezirksliga Ost Damen

TSV Herrsching III – TSV Partenkirchen	29:23
VfL Buchloe – HSG Isar-Loisach	abgs.
1. TSV Herrsching III	4 128:69 7:1
2. TSV Partenkirchen	3 72:56 4:2
3. TV Bad Tölz	4 104:100 4:4
4. SC Gaißach	2 38:35 3:1
5. TuS Fürstenfeldbruck	3 72:61 2:4
6. TSV Alling	3 62:58 2:4
7. HSG Isar-Loisach	0 0:0 0:0
8. VfL Buchloe	3 19:114 0:6

Samstag 15. November

16.00 HSG Isar-Loisach – TSV Partenkirchen	
19.30 TuS Fürstenfeldbruck – TSV Alling	

Sonntag 16. November

17.00 VfL Buchloe – SC Gaißach	
--------------------------------	--

Wechselbad der Gefühle

EISHOCKEY EVM verliert Spitzenspiel

Garmisch-Partenkirchen – Es war ein Spitzenspiel, das seinem Namen alle Ehre machte. Im Duell zweier Mannschaften mit blütenweißer Weste unterlag der EV Mittenwald am Sonntagabend in der Bezirksliga Süd dem TSV Schliersee mit 5:6 im Penaltyschießen.

„Ich kann meiner Mannschaft überhaupt keinen Vorwurf machen“, sagt EVM-Coach Christian Mayr. „Sie hat alles reingehauen und dem sehr starken Gegner alles abverlangt.“ Der Kader der Mittenwalder war klein, und kurz vor Spielbeginn kam noch eine schlechte Nachricht hinzu: Marco Ruzicka, der vor einer

Woche in Bad Aibling eine Spieldauerdisziplinarstrafe kassiert hatte, wurde für das Beleidigen des Schiedsrichters für acht Spiele gesperrt.

Auch die Partie selbst war für den EVM ein Wechselbad der Gefühle: Schnell lag er mit 0:2 zurück, dann führte er im letzten Drittel mit 4:2 und 5:3. „Schade, dass wir die Führung nicht über die Zeit bekommen haben“, bedauert Mayr. Nach 60 Minuten stand es 5:5, sodass das Penaltyschießen die Entscheidung brachte. Die ersten sechs Schützen gaben sich keine Blöße, dann hatte der TSV Schliersee das Glück auf seiner Seite.

HANDBALL TSVP-Frauen fehlen die Alternativen auf der Bank

Herrsching – Schon bei der Ankunft in Herrsching wussten sie, welch Ungetüm da auf sie zukommt. „Beim Aufwärmen ist mir mulmig geworden“, sagt Georg Friedrich, der Trainer der Partenkirchner Handballerinnen. Während sie zu neunt anreisten, bot die Dritte Mannschaft 16 Spielerinnen auf, darunter drei aus dem Bayernliga-Kader. Doch von Klassenunterschied war danach im Top-Duell der Bezirksliga nichts zu sehen. „Ich war überrascht, dass wir mithalten können.“ 23:29 ging die Partie zwar verloren, doch nach 15 Minuten vor Ende stand es unentschieden. Am Ende fehlten einfach

die Alternativen auf der Bank. Bereits nach einer Viertelstunde verdrehte sich die übertragene Carmen Geselle bei einer Sequenz mit zwei Paraden das Knie. In Ermangelung an Alternativen stellte sich Feldspielerin Martina Bräu in den Kasten, damit verblieb nur eine Wechselspielerin. Das bedeutete unter anderem, dass Natalie Simon, die noch gar nicht lange Handball spielt, permanent auf der Platte stand. Julia Rinne fiel offensiv mit sieben Treffern auf, Johanna Saul hinten mit Entschlossenheit in der Abwehr. Die Partie zwischen den beiden ungeschlagenen Teams blieb so lan-

TSVP: Geselle - Friedrich 8, Rinne 7, Saul 4, Rohrmoser 2, Bräu, Lüdemann je 1, Lerch, Simon.

Lange mitgehalten

Teilnehmer am weltgrößten U11-Fußballturnier fix

32. MERKUR CUP 15 Vereine im Garmisch-Partenkirchner Spielkreis dabei – Gesamtzahl leicht rückläufig

Landkreis – Karl-Heinz Rummenigge war der erste Schirmherr des Merkur CUP und Star-gast des ersten großen Finales 1995 in Unterpaffenhofen. Es war das Finale eines Pilotprojekts mit 383 gestarteten Mannschaften aus dem Merkurland. Daraus wurde eine Erfolgsgeschichte, die kommendes Jahr in ihre 32. Auflage geht. Die Anmeldephase für den Merkur CUP 2026 ist vorüber, die Teilnehmer stehen fest: 340 Mannschaften gehen ab März beim größten U11-Fußballturnier der Welt auf die Reise Richtung großes Finale in Unterhaching.

Im Spielkreis 8 des Garmisch-Partenkirchner Tagblatts sind 15 Teams gemeldet. Annähernd 180 000 Kinder haben seit Gründung am Merkur CUP teilgenommen, einem weit über die Grenzen des Freistaats hinaus bekannten Turnier, das der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen gemeinsam

mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) veranstalten. Nach Rummenigge hießen die Schirmherren Manni Schwabl, Dr. Edmund Stoiber, Stefan Reuter und Philipp Lahm. Seit

2017 fungiert wieder Schwabl als Schirmherr und setzt Zeichen. So finden etwa die Finals der Buben und Mädchen am selben Tag im Stadion der SpVgg Unterhaching statt; auch im kommenden Jahr, am Samstag, 18. Juli 2026.

17 Vereine weniger als heuer sind auf dem Weg dorthin dabei. Ein Indiz dafür, dass die Clubs um Nachwuchs in ihren Reihen kämpfen. Unter den 340 Teilnehmern finden sich auch 27 Spielgemeinschaften, die sich aus insgesamt 64 Vereinen bilden. 2007 nahmen solche erstmals am Turnier teil.

In wenigen Wochen sollen im Rahmen der Spielleiter-Tagung des Merkur CUP die Gruppenzusammensetzungen für die Vorrunden ausgelost werden. Maifeiern und auch Kommunikationstage seien bei der Terminplanung berücksichtigt, versichert Merkur-CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders. Während der

Muttertag bislang spielfrei ist, sind aber an Christi Himmelfahrt Kreisfinals in den Kreisen 4 und 12 angesetzt. „Da wir aus logistischen Gründen nur zwei Finalturniere am Tag spielen können, die Fußball-WM und auch BFV-Sichtungstage einige Turnieransetzungen ausschließen, müssen wir in diesen sauren Apfel beißen“, so Vaders. Zur Diskussion steht noch eine Änderung der Spielkreise und deren Zusammensetzungen, betreffend die Kreise Bad Tölz und Wolfratshausen. Alle Infos unter www.merkurcup.com.

Die Teilnehmer im Burschen-Spielkreis 8: 1. FC Garmisch-Partenkirchen, FC Bad Kohlgrub, FC Mittenwald, FC Oberau, SC Eibsee Grainau, SV Eschenlohe, SV Hechendorf, SV Krün, SV Ohlstadt, SV Seehausen, SV Uffing, TSV 1865 Murnau, TSV Farchant, TSV Oberammergau, WSV Unterammergau.